

Zum 75. Geburtstag von Friedrich Fürnrohr



Foto: Melanie Petrovic, 11.9.2010

Am 14. Januar 2012 konnte „unser“ früherer Vorsitzender Friedrich Fürnrohr seinen 75. Geburtstag feiern. Dies ist Anlass genug für ein kurzes Porträt in vier „Kapiteln“.

Privates:

Geboren am 14. Januar 1937 in Wiesau in der nördlichen Oberpfalz, dort aufgewachsen, Besuch des heutigen Johannes-Kepler-Gymnasiums in Weiden, Studienzeiten in München, Regensburg und später Erlangen, Lehrer in Waldershof, Schnufenhofen, Seubersdorf und Spardorf, seit 2000 im Ruhestand.

Regnitzflora:

1985 Eintritt in die 1981 gegründete Arbeitsgemeinschaft Flora des Regnitzgebietes, Gründungsmitglied des am 20. November 1987 ins Leben gerufenen Vereins zur Erforschung der Flora des Regnitzgebietes; seitdem ständig im Vorstand tätig: 1987 bis 1996 als Kassenwart, 1996 bis 2004 Vorstandsmitglied Kartierung und Datenverarbeitung;

von 2004 bis 2012 erster Vorsitzender und jetzt Beauftragter für die „Neue Flora von Bayern“.

Maßgebliche Beteiligung an der im Jahr 2003 erfolgten Herausgabe des zweibändigen Werkes „Flora des Regnitzgebietes“, sowohl als Kartierer und Autor, als auch als Antreiber und Garant für die wissenschaftliche Qualität des Werkes; Initiator zur und Autor für die 2007 ins Leben gerufene Zeitschrift „RegnitzFlora“, Anstoß zur und Organisation der Digitalisierung der Punktkarten; Beteiligung an fast allen Exkursionen.

Rubus:

Gesuchter und anerkannter Experte für die Gattung *Rubus* in Bayern; Organisator der jährlichen Treffen von Brombeerspezialisten mit internationaler Beteiligung; im Jahr 1996 Benennung einer Brombeerart nach seinem Namen: *Rubus fuernrohrii* H. E. Weber; Autor von Abhandlungen mit batologischem Inhalt, z. B. „Die Brombeeren des Landkreises Neumarkt i. d. OPf.“ (Hoppea, Denkschr. Regensb. Bot. Ges. **56**, 1995).

Sonstiges:

Langjähriges Vorstandsmitglied in der „Regensburgischen Botanischen Gesellschaft“, zugleich deren Ehrenmitglied; viele Jahre Naturschutzbeirat im Landkreis Neumarkt; Autor von 35 Artikeln für den „Ansporn“, einer Zeitschrift, herausgegeben vom Landkreis Neumarkt; Mitautor einer Chronik seines Wohnortes Schnufenhofen.

Lieber Fritz,

diese Stichpunkte können nur einen ungefähren Überblick und Eindruck über Deinen nimmermüden Einsatz für die Natur, für den Landschaftsschutz und vor allem für die Botanik geben. Als inzwischen langjähriger botanischer Wegbegleiter habe ich die mir von „unserem Verein“ übertragene Aufgabe gerne übernommen, einige Zeilen zu schreiben. Ich hoffe, Du siehst es mir nach, sollte ich etwas vergessen haben. Ich weiß auch, dass Du das Hervorheben Deiner Leistungen nicht so besonders magst, aber dennoch, zum 75. Geburtstag darf das schon sein. Aber auch persönlich möchte ich Dir danken für Deine vielfältige Unterstützung, die ich immer von Dir erhalten habe.

Den Dank für Deinen Einsatz für den Verein darf ich Dir aber auch stellvertretend im Namen aller Mitglieder aussprechen.

Herzlichen Glückwunsch von uns „Regnitzfloristen“ zum Geburtstag, weiterhin Freude an Deinen Tätigkeiten und vor allem Gesundheit!

Hans Sigl